

Kommentierte Literaturliste

In dieser Zusammenstellung finden sich ausgewählte Literaturhinweise zu folgenden Themen:

1. **Wissenschaftliche Hintergrundliteratur**
2. **Programme für die Arbeit in der Klasse**
3. **Arbeit mit einzelnen Schülern**
4. **Streitschlichtung/ Mediation an Schulen**
5. **Weitere Ansätze für die Gewaltprävention an Schulen**
6. **Filme, CD´s**

1. Wissenschaftliche Hintergrundliteratur

Empirische Untersuchungen

- **Wilmers, N., Enzmann, D., Schaefer, D., Herbers, K., Greve, W. & Wetzels, P. (2002). Jugendliche in Deutschland zur Jahrtausendwende: Gefährlich oder gefährdet?**

Baden-Baden, Nomos-Verlag

Die Abhandlung dokumentiert die empirischen Untersuchungen des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen (KFN) der letzten fünf Jahre. Im Rahmen diverser Dunkelfeldstudien konnten Hinweise zu Faktoren, Ursachen und Entstehungszusammenhänge zur Jugendgewalt präsentiert werden.

- **Schubarth, W. (2000). Gewaltprävention in Schule und Jugendhilfe.**

Neuwied, Luchterhand-Verlag

Das Buch bietet wissenschaftlich fundierte Hinweise zu folgenden Themen: Theoretische Erklärungsansätze für Aggression und Gewalt (z.B. psychologische und soziologische Ansätze); Bilanz der empirischen Gewaltforschung (mit Konsequenzen für die Gewaltprävention an Schulen); Gewaltprävention in Schule und Jugendhilfe (u.a. zum Problem des Theorie-Praxis-Transfers). Hilfreich für Fachkräfte aus Schule und Jugendhilfe, die sich umfassend und verständlich über Gewalt unter Jugendlichen informieren wollen.

- **Tillmann, K.J., Holler-Nowitzki, B., Holtappelts, H.G., Meier, U., Popp, U. (1999). Schülergewalt als Schulproblem. Verursachende Bedingungen, Erscheinungsformen und pädagogische Handlungsperspektiven.**

Weinheim und München, Juventa-Verlag

Ergebnisse eines großen Forschungsprojektes in Hessen werden differenziert dargestellt. Darüber hinaus werden Hinweise zu folgenden Themen dargestellt: Wird Gewalt in die Schule hineingetragen? Wird Gewalt durch die Schule gefördert? Schülerinnen und Schüler, die als schwierig gelten; Perspektiven einer gewaltmindernden Pädagogik.

- **Schäfer, M. Frey, D. (1999). Aggression und Gewalt unter Kindern und Jugendlichen.**

Göttingen, Hogrefe-Verlag

Das Buch bietet Hintergrundartikel zu verschiedenen Themen, die im Zusammenhang mit Gewaltprävention interessant sein können: Aggression und Bullying; rechtsextreme Einstellungen; Einstellungen von Jugendlichen und Eltern zu Gewalt; „Chancengleichheit“ für aggressive Mädchen; Zivilcourage.

Abhandlungen

- **Harris, J. R. (2000). Ist Erziehung sinnlos? Die Ohnmacht der Eltern. Rowohlt, Reinbek bei Hamburg.** ISBN: 3-498-02949-5

Judith Harris, ehemalige Ko-Autorin von Lehrbüchern zur Entwicklungspsychologie bricht mit der herrschenden Lehrmeinung und stellt die „Erziehungshypothese“ in Frage. Sie stellt die Erziehungskraft der Eltern als einen modernen westlichen Mythos dar und stellt statt dessen die Gruppe der Gleichaltrigen als Rollenvorbilder in den Vordergrund, an denen sich Kompetenzerwerb und Normenbildung orientieren. Verständliche Wissenschaft.

- **Olweus, D. (1995). Gewalt in der Schule.** Bern: Hans-Huber-Verlag

Europäisches Standardwerk des norwegischen Mobbing-Forschers Dan Olweus. Allgemeinverständlich geschrieben, bietet es Informationen zu: 1. Was wir über Gewalt wissen mit einem Leitfaden zur Identifizierung möglicher Gewaltopfer und Gewalttäter 2. Was wir gegen Gewalt tun können. Ansatzpunkt ist die Schule als Ganzes.

- **Weisser Ring (1996): Kinder als Gewaltopfer – was kommt danach?** Strafprozessuale, sozialrechtliche und familienrechtliche Aspekte. Mainz, Weisser Ring

2. Programme für die Arbeit in der Klasse

Konfliktbewältigung

- **Fit und Stark fürs Leben** (Burow, Aßhauer & Hanewinkel, 1998)

Das schulische Programm "FIT UND STARK FÜRS LEBEN" (Burow, Aßhauer & Hanewinkel, 1998) besteht aus insgesamt drei aufeinander aufbauenden Unterrichtsmanualen für die Klassenstufen 1/2, 3/4 und 5/6. Jedes Manual enthält in der Regel 20 Unterrichtsabschnitte. Die Grundidee bei der Entwicklung des Curriculums war, die Kinder möglichst frühzeitig in ihrer psychosozialen Kompetenz zu stärken und mit gesunden und positiven Strategien auszustatten, die sie zur Bewältigung bevorstehender Herausforderungen benötigen.

- **FAUSTLOS** (Cierpka, Manfred; FAUSTLOS – Wie Kinder Konflikte gewaltfrei lösen lernen, Herder Verlag 2005)

Faustlos ist ein für die Grundschule entwickeltes Curriculum, das impulsives und aggressives Verhalten von Kindern vermindern und ihre soziale Kompetenz erhöhen soll.

Faustlos vermittelt alters- und entwicklungsadäquate prosoziale Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Empathie, Impulskontrolle und Umgang mit Ärger und Wut.

- **Landesinstitut Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie der Schule (1995). Prävention im Team in der Grundschule.** Kiel: IPTS

Trainingsprogramm eines Präventionansatzes aus Schleswig-Holstein. Basis ist die Kooperation zwischen Polizei und Schule.

- **Landesinstitut Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie der Schule (1995). 88 Impulse zur Gewaltprävention.** Kiel: IPTS

Gut gegliedertes Heft mit Übungen zu verschiedenen Themen der Gewaltprävention. Besonders für die Arbeit mit Jugendlichen geeignet.

- **Redlich, A. (1997). Konfliktmoderation: Handlungsstrategien für alle, die mit Gruppen arbeiten.** Hamburg: Windmühle

Praktisches Standardwerk für die Moderation von Konflikten in Gruppen. Stellt die Methode der Konfliktmoderation anhand von Fallbeispielen vor. Gute handlungsbezogene Hilfen, um die eigene Wahrnehmung in Konflikten zu schärfen.

- **Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport Berlin (1998). Mädchen sind besser – Jungen auch.** Konfliktbewältigung für Mädchen und Jungen. Band 1: Dokumentation, Band 2: Curriculum, Spiele und Übungen. Berlin: Paetec

Band 1: Wissenschaftliche Grundlagen – Mädchengruppen, Jungengruppen – Zusammenarbeit mit Eltern. Band 2: Übungen (getrennt nach Übungen für Mädchengruppen und Jungengruppen).

- **Diepold, Siga (1999). Die Fundgrube für Klassenlehrer. Das Nachschlagewerk für jeden Tag.** Cornelsen Scriptor, ISBN: 3-589-21227-6

Mobbing

- **Dambach, Karl E. (1998). Mobbing in der Schulklasse.** München, Basel, Ernst Reinhardt Verlag

Eine allgemeinverständlich geschriebene Handreichung aus der Praxis für die Praxis. Aus dem Inhalt: Grundlagen; Typische Verhaltensmuster von Außenseitern; In der Falle (Teufelskreise und andere zwischen- und innermenschliche Fallstricke, die zu Mobbing führen können); die Möglichkeiten des Lehrers.

- **Kaspar, H. (2000). Streber, Petzer, Sündenböcke.** Lichtenau, AOL-Verlag

Das Buch ist ein Beitrag zur Schulentwicklung und zugleich Grundlage im Kampf gegen den Mobbing-Alltag an Schulen.

- **Kasper, H. (2001). Schüler-Mobbing – tun wir was dagegen!** Lichtenau, AOL-Verlag

Hilfestellungen zu Mobbing in der Schule mit dem „Smob“- Fragebogen und mit Materialien für die Schulentwicklung

Gewalt

- **Riedl, A., Laubert, V. (1998). Herausforderung Gewalt.** Innenministerium Baden-Württemberg

Ein Programmheft für Lehrkräfte und Präventionsbeamte der Polizei mit vielen Kopiervorlagen und Hintergrundinformation für die Arbeit mit Schülern

- **Walker, J. (1995). Gewaltfreier Umgang mit Konflikten in der Grundschule.** Frankfurt: Cornelsen Scriptor.
- **Walker, J. (1995). Gewaltfreier Umgang mit Konflikten in der Sekundarstufe I.** Frankfurt: Cornelsen Scriptor.

Beide Bücher von Jamie Walker haben sich vielfach für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern bewährt. Viele praktische und erprobte Übungen und Hintergrundinformationen für Lehrkräfte.

3. Arbeit mit einzelnen Schülern

- **Cierpka, M. (Hrsg.) (1999). Kinder mit aggressivem Verhalten. Ein Praxismanual für Schulen, Kindergärten und Beratungsstellen.** Göttingen, Hogrefe

Das fundierte und praxisorientierte Buch bietet Hilfestellungen zu folgenden Themen: Analysen (familiärer Kontext, schulischer Kontext von Gewalthandlungen); Interventionen (u.a. Diagnostik, Leitfäden, Therapie, Erziehungstraining). Mit einem ModeratorInnentraining für die systemische Fallberatung.

- **Petermann, F. & Petermann, U. (1997). Training mit aggressiven Kindern.** 8. Überarbeitete Auflage. Weinheim: Beltz PsychologieVerlagsUnion

Umfassendes, verhaltenspsychologisch fundiertes Trainingsprogramm für Einzeltraining, Kindergruppen und Elternberatung

- **Singer, K. (1988, 1996). Lehrer-Schüler-Konflikte gewaltfrei regeln – „Erziehungsschwierigkeiten“ und Unterrichtsstörungen als Beziehungs-Schwierigkeiten bearbeiten.** Weinheim und Basel, Beltz Verlag

Psychologisch fundierte Denkanstöße für alle, die sich mit ihrer eigenen Rolle im Umgang mit Schülerinnen und Schülern beschäftigen möchten.

- **Weidner, J., Kilb, R., Kreft, D. (1997). Gewalt im Griff. Neue Formen des Anti-Aggressivitäts-Trainings.** Weinheim und Basel: Beltz

Das Anti-Aggressivitätstraining dient der Arbeit mit extrem gewaltbereiten Jugendlichen. Es werden Anwendungsbeispiele aus dem schulischen und anderen Bereichen vorgestellt.

- **Ulrich, S. (2000). Achtung (+) Toleranz: Wege demokratischer Konfliktregelung.** Verlag Bertelsmann Stiftung

Trainingsprogramm zu Themen wie: Vorurteile, Partnerschaftliche Kommunikation, Demokratie und Toleranz. Mit CD-ROM.

4. Streitschlichtung/ Mediation an Schulen

Grundschule

- **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (2002). Achtsamkeit und Anerkennung.** Köln: BZgA

Materialien zur Förderung des Sozialverhaltens in der Grundschule

- **Hagedorn, O. (1995). Unterrichtsideen Konfliktlotsen.** Stuttgart: Ernst Klett Schulbuchverlag

Trainingsprogramm Mediation mit vielen Übungen, die auch für jüngere Schüler geeignet sind

- **Schwarzhan, F., Hauck, T., Redlich, A. (2001). Streit-Training – Faires Streiten lernen in der Grundschule.** Weinheim und Basel, Beltz

Erprobtes Trainingsprogramm für Grundschulen mit Beispielfällen und Kopiervorlagen.

Sekundarstufe

- **Braun, G., Hünicke, W., Regniet, M., Sprink, E. (1997). Streitschlichtung durch Schülerinnen und Schüler.** Bad Kreuznach: Pädagogisches Zentrum Rheinland-Pfalz

Erprobtes Trainingsprogramm aus Rheinland-Pfalz

- **Hauck, D. (2000). Streitschlichtung in Schule und Jugendarbeit,** Mainz, Matthias-Grünewald-Verlag

Anspruchsvolles Trainingsprogramm Mediation das besonderen Wert auf die psychologischen Grundlagen der Mediatoren legt.

Kaeding, P., Richter, J., Siebel, A., Vogt, S. (2005). Mediation in der Schule verankern – ein Praxishandbuch. Weinheim: Beltz

Erläutert die Einführung von Schulmediation Schritt für Schritt. Mit Checklisten, Praxisbeispielen und Tipps und Tricks.

- **Simsa, C., Schubarth, W. (Hrsg.): Konfliktmanagement an Schulen – Möglichkeiten und Grenzen der Schulmediation.** Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, 2001

Umfassendes Grundlagenbuch, dass die Zusammenhänge zwischen Gewaltprävention, Schulprogramm und Mediation erläutert. Verschiedene Ansätze der Streitschlichtung werden beschreiben.

- **Jefferys, K., Noack, U. (1995). Streiten, Vermitteln, Lösen: das Schüler-Streitschlichter-Programm für die Klassen 5-10.** Lichtenau: AOL-Verlag

Kooperatives Konflikttraining und Streitschlichter-Programm.

- **Walker, J. (Hrsg.) (2001). Mediation in der Schule – Konflikte lösen in der Sekundarstufe 1,** Berlin, Cornelsen Scriptor

Umfassendes Werk für die Einführung von Streitschlichtung an Schulen. Mit Trainingsprogramm und Praxisbeispielen.

5. Weitere Ansätze für die Gewaltprävention an Schulen

- **Büchele, U. (1998). Handlungsfähig statt handgreiflich.** Bundesinstitut für Berufsbildung, Bielefeld: Bertelsmann

Unterrichtshilfen und Strategien für die Berufsausbildung.

- **Dusolt, H. (2001). Elternarbeit – ein Leitfaden für den Vor- und Grundschulbereich.** Weinheim und Basel, Beltz Verlag

Praxisorientierte Hilfestellung u.a. zu folgenden Themen: Formen der Elternarbeit (Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Elternsprechstunden, Elternabende, Feste, Briefe, Elternbeirat); Elternarbeit bei auffälligen Kindern; Elternarbeit unter Berücksichtigung spezifischer familiärer Lebensbedingungen (u.a. Eltern in Trennung, Alleinerziehende, Ausländische Eltern, Eltern aus pädagogischen Berufen); Konflikte zwischen Eltern und Pädagoginnen).

- **Freie und Hansestadt Hamburg (1997). Aktive Pause. Anregungen für bewegte Pausen.** Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung

Viele praktische Hinweise und Ideen für die Gestaltung der Aktiven Pause als ein Baustein zur Gewaltprävention

- **Hinsch, R, Ueberschär, B. (1998). Gewalt in der Schule. Ein Trainingsprogramm für Lehrer und Lehramtsstudenten.** Arbeitsberichte des Instituts für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung an der Universität Potsdam, Band 13

Ein Übungsprogramm speziell für die Lehreraus- und -fortbildung.

- **Nissen, P., Iden, U. (1999): Kurskorrektur Schule.** Hamburg, Windmühle

Einführung der Moderationsmethode im System Schule. Praxis der Schulentwicklung in zahlreichen Beispielen.

- **Lünse, D., Rohwedder, J. & Baisch, V. (1995). Zivilcourage: Anleitung zum kreativen Umgang mit Gewalt.** Münster: Agenda-Verlag

Übungen und Denkanstöße zur Stärkung von Zivilcourage in der Gesellschaft

- **Großmann, C. (1996): Projekt: Soziales Lernen. Mühlheim,** Verlag an der Ruhr, ISBN: 3-86072-261-1

- **Großmann, C. (2002): Projekt: Soziales Lernen und Gruppenarbeit. Ein Praxishandbuch zur Förderung von sozialen Kompetenzen in Schule und Unterricht.** Göttingen, Institut für berufliche Bildung und Weiterbildung e.V.

- **Schulz von Thun, F.; Kumbier, Dagmar (2006): Interkulturelle Kommunikation.** Rowohlt, Reinbek bei Hamburg

verschiedene Artikel zu interkultureller Kommunikation; ein Artikel zum Umgang mit gewaltbereiten Jugendlichen unterschiedlicher Kulturen.

6. Filme und CD's

- "Daniela" (2000) - Film mit Jugendlichen produziert, Film erzählt Geschichte von Daniela, die Selbstmord begeht, Hintergrund Jugendgewalt, Abziehdelikte, "Mauer des Schweigens".
- "Kinder der Gewalt" (Tatort, 1999) - Krimi über Jugendgewalt mit schulischem Kontext
- "Schließkontakt" (Triangel WEB, 2002) - Film mit Jugendlichen produziert, Schilderung einer Raubtat und ihre Folgen
- "Wehe, Du sagst was!" (Koproduktion der Profilklassen "Theaterwerkstatt" und "Bild+Ton" der Gesamtschule Bergedorf, 2002)
- CD: "Konflikte XXL" (Verein für Friedenspädagogik e.V., 2002)
- CD: "Max - Prosoziales Verhalten in Konfliktsituationen" (Institut für Friedenspädagogik e.V., 2002)
- CD: "Gewaltig schlau - der Klügere denkt nach" (Kopaed, 2001)
- CD: "I don't like Mondays" (carrousel Theater, 2002)